

WUSTEN SIE SCHON?

Forstwirtschaft ist ein Trendsetter – und das schon seit 300 Jahren



© WavebreakMediaMicro - stock.adobe.com

Der Begriff „Nachhaltigkeit“ ist heute in aller Munde. Geprägt wurde er vor 300 Jahren durch den sächsischen Forstmann Hans Carl v. Carlowitz, der forderte, dass nicht mehr Holz in den Wäldern genutzt werden darf als nachwächst. Er ist seither fester Bestandteil von Ausbildung und Handeln der im Wald tätigen – immer im Kontext des jeweiligen Wissenstandes und Zeitgeistes. Ursprünglich in erster Linie wirtschaftlich motiviert, hat die Nachhaltigkeit heute in Wald- und Forstwirtschaft eine viel umfassendere Bedeutung erhalten. Sie ist zur ethischen Komponente geworden, die verlangt, heute in allen Bereichen verantwortungsbewusst zu handeln für diejenigen, die noch nicht handeln können. Also um die Vorsorge für die zeitlich Übernächsten.

Kontakt u. Infos zum Stadtwald unter: www.merzig.de/stadtwald